

Autor*innen

Maria Alexopoulou, Dr., ist Historikerin und erforscht die Verflechtung von Migrations- und Rassismusgeschichte. Sie leitet ein Projekt am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin im Rahmen des »Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt«. Ihre an der Universität Mannheim entstandene Habilitationsschrift trägt den Titel »Rassistisches Wissen in der Transformation der Bundesrepublik Deutschland in eine Einwanderungsgesellschaft (1940–1990)«. Sie ist seit vielen Jahren Mitglied der migrantischen Selbstorganisation »Die Unmündigen« e.V. und hat migrationshistorische Ausstellungen und Dokumentarfilme mitkuratiert und mitkonzipiert sowie Oral-History-Projekte durchgeführt.

Andrea Bellu ist Absolventin der Städelschule und schreibt, zeichnet, fotografiert und filmt. Bellu kollaboriert oft mit anderen Künstler*innen und Wissenschaftler*innen. Ihre Arbeiten befassen sich mit Formen der Geschichtsschreibung und deren Auswirkungen auf die Produktion hegemonialer Realitäten: Grenzen, Nationen und Staaten. Bellu hebt in ihren Arbeiten Formen der Hybridisierung und des Uneindeutigen hervor.

Matei Bellu ist Künstler und Autor und studierte Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. In seiner forschungsbasierten Praxis untersucht er die Konstruktionen hegemonialer Wirklichkeiten. Er kollaboriert in seiner Arbeit häufig mit seiner Schwester Andrea Bellu.

D Anthony Clark, Dr., is principal lecturer at Arizona State University where he teaches interdisciplinary humanities and veterans studies. He is a racial justice scholar with 21 peer-reviewed articles and refereed book chapters and an additional 25 academic essays and reviews.

Jonas Elis, M.A., hat an der Universität Duisburg-Essen Politikwissenschaft und Survey Methodology studiert. Er ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter Manager der

»Immigrant German Election Study II« und forscht zu Wahlverhalten sowie zur Durchführung von quantitativen Erhebungen unter Menschen mit Migrationshintergrund.

Houssam Hamade, M.A., schreibt unter anderem für den Deutschlandfunk zu den Themen Rassismus und Klassismus. Außerdem lehrt er angehende Erzieher*innen verschiedene Aspekte der sozialen Inklusion.

Hayfat Hamidou-Schmidt, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dozentin und Doktorandin in der Arbeitsgruppe Empirische Politikwissenschaft des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Analyse des politischen Verhaltens und der politischen Einstellungen marginalisierter Gruppen mit besonderem Interesse an politischer Psychologie sowie Migrations- und Integrationsforschung in vergleichender Perspektive.

Çiğdem Inan ist Soziologin und lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Affekttheorie, Poststrukturalismus, queer-feministische Theorie, kritische Migrations- und Rassismusforschung sowie postkoloniale Gesellschaftstheorie. Als Verlegerin ist sie Teil des Verlagskollektivs b_books (Berlin).

Serpil Polat ist Referentin für Outreach und Transfer am DeZIM-Institut. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören Diversität, Rassismuskritik, (Post-)Migration, De-/ Postcolonial Studies, Biografien sowie Subjekttheorien. Sie studierte Erziehungswissenschaft und Soziologie an der Universität Bielefeld, der University of London und der Istanbul Universität. Sie arbeitete von 2016 bis 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie des Jüdischen Museums Berlin zu den Themen Migration, Diversität und Erinnerungskulturen.

Francesca Sika Dede Puhlmann studierte Soziologie (BA) an der Universität Hamburg. Bis heute ist sie für die Initiative »Bildung Macht Rassismus« tätig, die darauf zielt, Rassismuskritik verstärkt in Lehre und Forschung zu thematisieren. Als freie Autorin veröffentlichte sie einen Beitrag mit dem Titel »Dekolonisierungspraktiken Schwarzer Frauen*« in dem Buch *Sisters and Souls 2*, herausgegeben von Natasha A. Kelly.

Cihan Sinanoğlu, Dr., ist Sozialwissenschaftler und seit Oktober 2020 Leiter der Geschäftsstelle des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors (NaDiRa) am DeZIM-Institut. Zuletzt leitete er als Geschäftsführer den Begleitausschuss der Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen. Er hat am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Ge-

sellschaften in Göttingen promoviert. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Rassismusforschung, Migrationssoziologie, Ethnizitätsforschung sowie politische Repräsentation und Partizipation.

Iyiola Solanke, Prof. Dr., hat den Jacques-Delors-Lehrstuhl für EU-Recht an der Universität von Oxford (UK) inne und ist Fellow im Sommerville College. Zuvor war sie Professorin für EU-Recht und Soziale Gerechtigkeit an der Universität Leeds in Nordengland. Sie hat zahlreiche Veröffentlichungen zu Recht, Rassismus, Antidiskriminierung und der Europäischen Union verfasst.

Christoph Sorg forscht zu intersektionalen Theorien des Kapitalismus, sozialen Bewegungen und Digitalisierung. Sein erstes Buch *Social Movements and the Politics of Debt: Transnational Resistance against Debt on Three Continents* ist kürzlich bei Amsterdam University Press erschienen. In seinem aktuellen Projekt untersucht er die Möglichkeiten demokratischer Wirtschaftsplanung im digitalen Zeitalter.

Lisa B. Spanierman, Prof. Dr., is Associate Dean of the College of Integrative Sciences and Arts at Arizona State University. Her research focuses on white individuals' racial attitudes, racial justice allies, and racial microaggressions. She has co-authored *Microaggressions in Everyday Life* (second edition) and has published more than 70 articles and book chapters.

Eric Otieno Sumba ist Soziologe und Politikwissenschaftler. Er ist Mitherausgeber von *Globalisierungskritik Postkolonial*, einem Schwerpunkttheft der Zeitschrift *Peripherie* (Nr. 161, Frühjahr 2021). Sein Dissertationsprojekt *Resisting Necropolitics: Protest, Patents and Power in the Global Political Economy* an der Universität Kassel untersucht die Schnittpunkte zwischen sozialen Bewegungen, postkolonialer Politik und institutioneller Reform.

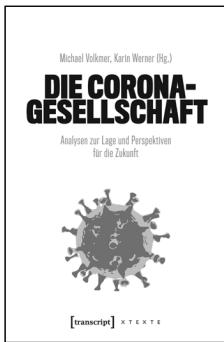
Nguyen Ngoc Cam Tien, M.A., hat in Leipzig Chemie studiert. Tien ist Künstlerin und seit 2019 in selbstorganisierten Gruppen aktiv, darunter die Initiative Postmigrantisches Radio. Tiens Interesse gilt unter anderem der intersektionalen Perspektive auf Machtungleichverhältnisse und Gewalt in ihren verschiedenen Formen.

Matti Traußneck, M.A., ist Politik- und Literaturwissenschaftlerin an der Philipps-Universität Marburg. Ihre Forschungsinteressen umfassen intersektionale Perspektiven auf Antisemitismus und Rassismus, mit Fokus auf den Strukturen von Arbeit, Kolonialität und »Rasse«.

Vassilis Tsianos, Prof. Dr., lehrt Soziologie an der Fachhochschule Kiel. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören die Soziologie der postmigrantischen Gesellschaft,

sozialwissenschaftliche Rassismusforschung, Stadt- und Migrationssoziologie sowie die Biometrisierung der europäischen Grenze. Er ist unter anderem Vorstandsvorsitzender des Rates für Migration, Mitglied der Expertenkommission »Agency for Fundamental Rights« (FRA) der Europäischen Union und Gründungsmitglied des Netzwerks kritische Migrations- und Grenzregimeforschung.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Vera Hofmann, Johannes Euler, Linus Zumühlen, Silke Helfrich

Commoning Art –

Die transformativen Potenziale

von Commons in der Kunst

Juli 2022, 124 S., kart

19,50 € (DE), 978-3-8376-6404-1

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-6404-5



Kerstin Jürgens

Mit Soziologie in den Beruf

Eine Handreichung

2021, 160 S., kart.

18,00 € (DE), 978-3-8376-5934-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5934-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



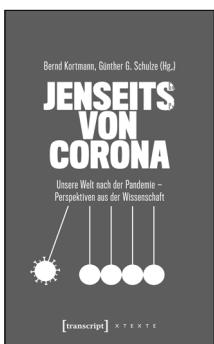
Gabriele Winker
Solidarische Care-Ökonomie
Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima

2021, 216 S., kart.
15,00 € (DE), 978-3-8376-5463-9
E-Book:
PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5463-3



Wolfgang Bonß, Oliver Dimbath, Andrea Maurer,
Helga Pelizäus, Michael Schmid
Gesellschaftstheorie
Eine Einführung

2021, 344 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-4028-1
E-Book:
PDF: 24,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4028-5



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)
Jenseits von Corona
Unsere Welt nach der Pandemie –
Perspektiven aus der Wissenschaft

2020, 320 S., Klappbroschur, 1 SW-Abbildung
22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9
E-Book:
PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3
EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**